

2015

GESCHÄFTSBERICHT



SSLV 2001 – 2016: Seit 15 Jahren der starke Partner im Frühbereich !

ES IST NICHT GENUG ZU WISSEN, MAN MUSS ES AUCH ANWENDEN.

ES IST NICHT GENUG ZU WOLLEN, MAN MUSS ES AUCH TUN.

J.W. von Goethe

Mit diesem Zitat geben wir Einblick in unsere Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Durch das unermüdliche Auftreten und Vernetzen ist es uns gelungen, die Spielgruppen in der Öffentlichkeit zu stärken und sie als wichtige Bildungspartnerinnen im Frühbereich bekannter zu machen.

Der Vorstand wurde vermehrt von verschiedenen Ämtern, Kantonen, Gemeinden, Stiftungen und Partnern um seine Ansicht gebeten. Dies ist für uns ein deutliches Zeichen dafür, dass der Verband nicht nur seinen Bekanntheitsgrad steigern konnte, sondern auch seine Meinung mehr und mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Stiftungen, Partner und Behörden

Die Kontakte zu Bundesamt für Sozialversicherung, Staatssekretariat für Migration, UNESCO Kommission, Pädagogischen Hochschulen (PH) Thurgau, St. Gallen, Nordwestschweiz, Zürich, dann zu Migros Kulturprozent, Stiftung Mercator, Paul Schiller Stiftung sowie verschiedenen Ämtern in den Kantonen Zürich, Bern, Nidwalden, Basel und St. Gallen pflegten wir regelmässig. Sie sind für uns wichtig und bereichernd. Mit verschiedenen Organisationen - Elternbildung Schweiz, GAIMH, Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI), StimmeQ, Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz oder auch Aktion Zahnfreundlich - sind wir weiterhin durch Mitgliedschaften verbunden, nehmen an deren Veranstaltungen regelmässig teil, tauschen uns aus und vernetzen uns. Wir vertreten die Anliegen der Spielgruppenleitenden auch durch die Mitarbeit in verschiedenen Experten - Workshops, Beiräten und z.B. dem Kompetenznetzwerk "Frühe Kindheit". Dessen Kernpartner sind die PH Thurgau, das MMI und die Universitäten Konstanz und Ulm. Wir bieten ab 2016 einen Newsletter für Behörden, Politik und Partner an und erhalten auch selbst viele Newsletter von verschiedensten Stellen und Partnern.

Fach- und Kontaktstellen (FKS), die kantonale Ebene des SSLV

Der SSLV ist um eine Fach- und Kontaktstelle reicher: Im Kanton Nidwalden gründeten am 31. März 30 aktive Spielgruppenleiterinnen die **FKS Nidwalden**. Herzlich willkommen!

Im Kanton Aargau haben sich im Februar 2015 die drei Regionalstellen (Aarau, Baden, Mutschellen) zu einer **kantonalen Fachstelle** zusammengeschlossen und den **Verein Spielgruppen Aargau** gegründet. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und den Zusammenschluss.

Im Kanton Zürich treffen sich Vertreterinnen der **regionalen FKS**, um sich über eine **mögliche Zusammenführung** auszutauschen. Wir sind froh über diesen begonnenen Prozess, denn der Kanton hat eine zukünftige Zusammenarbeit und Unterstützung der Spielgruppen von einer Kantonalisierung der verschiedenen FKS abhängig gemacht.

Die **FKS Oberwallis** hat ihren Beitritt zum SSLV umgesetzt. Die Möglichkeit der Einzelmitgliedschaft bei der FKS Oberwallis wurde aufgehoben, alle Mitglieder sind nun automatisch Doppelmitglieder der FKS Oberwallis und dem SSLV.



Geschäftsstelle

Der Arbeitsaufwand der Geschäftsstelle ist stetig gewachsen, weshalb wir die Stellenprozente von 40 auf 50 % erhöht haben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Geschäftsstellenleiterin Annette Weissgerber, für ihre stets kompetente, zuverlässige und exakte Arbeitsweise. Ein weiterer Dank gilt auch Sonja Bieler. Sie erledigt administrative Arbeiten im Auftrag der Geschäftsstellenleiterin.

Fachkongress

Nach dem erfolgreichen Fachkongress im Herbst 2014 findet am 21. Mai 2016 der nächste Grossanlass in Baden statt; wiederum gemeinsam organisiert vom SSLV und der IG Spielgruppen Schweiz GmbH. Eine Spurguppe mit Vertretungen von beiden Seiten und der Ausbildungskommission des SSLV ist seit Monaten damit beschäftigt, einen erfolgreichen Kongress zum Thema "Die Eltern ins Boot holen" vorzubereiten. Es freut uns, dass wir für die Workshop-Leitungen verschiedene externe Referenten gewinnen konnten, so z.B. Vertretungen von Integrationsämtern oder der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Die Zusammenarbeit mit diesen Fachstellen unterstützt und stärkt die Arbeit im Frühbereich.

AKTIVITÄTEN

Delegiertenversammlung 2015

An der Delegiertenversammlung - sie ist das oberste Organ des SSLV - wurden die statutarischen Geschäfte des Verbandes durchgeführt. Die langjährigen Vorstandsmitglieder: Anna Lustenberger (Co-Präsidentin) und Elisabeth Lässer (Projektorganisation) wurden verabschiedet und ihre Leistungen gebührend verdankt. Neu durften wir zwei Frauen mit vielen Ideen, Mut, Durchhaltewillen und einem markanten Berufsverständnis in den Vorstand wählen: Gabriela Koch (Projektorganisation) und Mirjana Lanzarone (Öffentlichkeitsarbeit). Aus dem Co-Präsidium wurde ein Präsidium mit Eva Roth als Präsidentin und Ruth Betschart als Vize-Präsidentin.

Die erneut bestätigte Strategie lautete:

"STEIGERUNG DES BEKANNTHEITSGRADES ALS BERUFSVERBAND VON BERUFSFACHFRAUEN UND DER QUALITÄT (IN DEN AUSBILDUNGEN ZUR SPIELGRUPPENLEITENDEN, DEREN WEITERBILDUNGEN UND DEN SPIELGRUPPEN), BEI FINANZIELLER STABILITÄT UND STATUTENKONFORMER EINSTELLUNG."

Wir haben uns sehr über die grosse Anzahl der Gäste, die an der DV teilgenommen haben, gefreut.

Symposien

An den Symposien werden verbandspolitische Themen mit leitenden Personen aus den Fach- und Kontaktstellen diskutiert, formuliert und oft auch Konsultativ-Abstimmungen durchgeführt. Der Vorstand informiert zudem über die laufenden Geschäfte. Die Symposien dienen auch der Kontaktpflege zu der kantonalen Ebene des SSLV und unserer Basis, den einzelnen Mitgliedern.



Am sogenannt "kleinen" Symposium im September 2015 in Winterthur lautete das Hauptthema: "Spielgruppe - Wohin bewegst du dich?" Kathrin Keller von F-Netz hielt zu diesem Thema ein Referat. In den anschliessenden Arbeitsgruppen wurde rege diskutiert, welche Aufgaben die Spielgruppen haben und ob sie für die Erfüllung weiterer Zwecke der öffentlichen Hand, den Schulen, Ämtern oder auch der Forschung, Hand bieten sollen.

Das "grosse" Symposium im November in Ennenda war der "Qualitätsentwicklung in den Spielgruppen" gewidmet. Sabine Birchler (Gemeinschaftszentren Affoltern) stellte das bereits in Affoltern bestehende Projekt zu diesem Thema vor. Fabienne Vocat (Voc at Work) hielt ein Kurzreferat zum Thema Qualität, welches in Gruppenarbeiten vertieft wurde. Im Rahmen vom «Nationalen Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut» des Bundesamts für Sozialversicherungen haben wir ein Projekt mit dem Titel "Qualitätsentwicklung in Spielgruppen" eingereicht und konnten an diesem Anlass die Bewilligung und den Stand der Finanzierung kommunizieren. Ebenfalls zur Sprache kam, dass erst 40 unserer Mitglieder unser Qualität-Label erreicht haben. Wir fanden den Grund hierzu massgeblich in der Handhabung: Zum Erlangen des Labels müssen alle Kriterien zu 100% erfüllt werden. Diesen Umstand nimmt der Vorstand zum Anlass, das geltende Bewertungssystem zu überdenken und an der nächsten DV einen neuen Vorschlag zu unterbreiten.

Der Vorstand des SSLV dankt allen Fach- und Kontaktstellen sowie allen Beteiligten, die den Vorstand bei der Organisation solcher Anlässe entlasten und einen würdigen Rahmen schaffen.

Zukunftsplattform

Auch im Jahr 2015 haben sich Vertreterinnen des SSLV und der IG Spielgruppen Schweiz GmbH getroffen, um über die Entwicklung der Spielgruppenbewegung generell und innerhalb der Spielgruppen auszutauschen. Dabei bewegten wir auch Fragen zu einem eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss „Spielgruppenleiterin“

Projekt "Qualitätsentwicklung in Spielgruppen"

Das nationale Projekt zielt auf die Erhöhung der Bildungschancen für Kinder beim Eintritt in den Kindergarten durch eine gute Qualität der Spielgruppe und ist in 3 Teilprojekte unterteilt. Das Projekt wurde vom Bundesamt für Sozialversicherungen angenommen und uns bereits ein Grossteil der Finanzen zugesichert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Bundesamt für Sozialversicherung, Migros Kulturprozent und die Paul Schiller Stiftung. Die Gesamtprojektleitung wurde an Fabienne Vocat vergeben. Eva Roth als Präsidentin und Fabienne Vocat haben zusammen die Projektorganisation weiter erarbeitet und bis Ende Jahr einzelne Personen für die Projektsteuergruppe und den Fachrat angefragt. Die aktive Phase des Projekts wird im 2016 starten.

Projekt "Wir kommen zu dir -Netzwerk"

Nach der erfolgreichen Lancierung des Supervisions- und Coachingprojekts zur Qualitätssicherung in den Spielgruppen in 2013 startete dieses Jahr das geringfügig überarbeitete Folgeprojekt. Erneut erhält die Spielgruppenleiterin „on-the-job“ fachliche Inputs, Coaching und eine direkte Begleitung im Spielgruppenalltag. Das Projekt wird weiterhin aus den Fördermitteln von Migros Kulturprozent und der Stiftung Mercator bestritten.

Jubiläum 2016

Das Jubiläum 2016 ist in Planung. 15 Jahre SSLV! Gefeiert wird bereits am Fachkongress. Eines der Highlights wird auch der Medienauftritt im 2. Halbjahr 2016 sein.



Weitere Tätigkeiten des Vorstands und was uns freut

Auch in 2015 fanden diverse Tagungen, Workshops, Referate, Netzwerkanlässe, Austauschrunden usw. im Bereich frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung statt. Der SSLV nahm mit Delegationen daran teil und konnte so wichtige Kontakte pflegen und erweitern. Ferner arbeiteten wir in verschiedenen Arbeitsgruppen mit. Erwähnt sei hier z.B. die Mitarbeit beim Appell frühe Kindheit, lanciert vom Netzwerk Kinderbetreuung. Kantone, Pädagogische Hochschulen und Universitäten nahmen vermehrt Kontakt mit uns auf, um Fragen zu klären oder um Projekte vorzustellen. Auch wurden wir von verschiedenen Seiten um unsere Einschätzung angefragt, ob Spielgruppenleiterinnen in geplanten Projekten oder Studien mitwirken würden.

Wir freuen uns, dass immer mehr Gemeinden und Kantone bereit sind, Spielgruppenleitende finanziell zu unterstützen (KIP - Vereinbarung mit dem Bund bis 2017). Dies kann z.B. auch durch kostenlose Weiterbildung erfolgen. Der Kanton Bern ging noch einen anderen Weg. Er hat eine Empfehlung an die Gemeinden heraus gegeben, wie sie Spielgruppen unterstützen können und gleichzeitig, in Zusammenarbeit mit der FKS Kanton Bern und dem SSLV, definiert, was eine qualitativ hochstehende Spielgruppe ausmacht. Der Kanton Bern hat z.B. eine Webseite "Familienportal" erstellt und darauf wird nicht nur erläutert, was Spielgruppen sind und was sie ausmacht, sondern es besteht auch der direkte Link zur FKS Kanton Bern.

Der Kontakt zur Basis ist uns sehr wichtig. Weiterhin nehmen wir gerne an Jahresversammlungen oder sonstigen Anlässen der Fach- und Kontaktstellen teil. Der Infolfluss geschieht auch über die Newsletter des SSLV an seine Mitglieder, die Fach- und Kontaktstellen und ab 2016 auch an unsere Partner und Ansprechpartner in den Gemeinden und Behörden.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich 2015 zu zehn Sitzungen. Zudem fanden etliche Treffen in kleinen Arbeitsgruppen statt.

DANK

- Herzlich danken wir allen Vorstandmitgliedern für den grossen Einsatz, die Unterstützung, das Mittragen, das Entlasten und auch für das entgegengebrachte Vertrauen.
- Allen FKS-Leiterinnen und FKS-Vorständen danken wir für ihre wichtige Tätigkeit und der Ausbildungskommission für ihre bildungspolitische Arbeit in verschiedenen Bereichen.
- Wir bedanken uns bei allen Stiftungen, Partnern und Ämtern mit denen wir zusammenarbeiten durften. Besten Dank für das grosse Wohlwollen, welches dem Verband und den Spielgruppen entgegengebracht wird.
- Ein besonders grosses Dankeschön geht an alle Einzelmitglieder unseres Verbandes, die Spielgruppenleiterinnen. Danke für ihre tägliche, wichtige Tätigkeit zum Wohle der Spielgruppenkinder, der Familien, des Berufs und der Gesellschaft.

Für das Präsidium



Eva Roth

Ruth Betschart

BILDUNG / AUSBILDUNGSKOMMISSION (AK)

Die AK-Mitglieder trafen sich zu 4 Sitzungen in Olten zur Zusammenarbeit. Es war wiederum ein vollbepacktes Jahr mit vielen Themen, die zu diskutieren gaben bzw. erarbeitet wurden.

An der März - Sitzung haben die SSLV - Präsidentin Eva Roth und die Geschäftsstellenleiterin Annette Weissgerber teilgenommen. Annette hat die neue Homepage vorgestellt und den Zugang zu den internen Bereichen erklärt.

Ausscheiden des FSL

Die Ausbildungskommission hat ein Mitglied verabschiedet: Die Bernische Ausbildungsinstitution für Spielgruppenleiterinnen FSL hat an ihrer Mitgliederversammlung im Mai 2015 den Schlusspunkt gesetzt. Ein Mitglied der AK bzw. des Vorstands SSLV hat an dieser letzten MV des FSL in Bern-Gümligen teilgenommen.

Fachkongress 2016

Schon im Frühjahr 2015 haben die Vorbereitungen für den Fachkongress vom 21. Mai 2016 begonnen. Ein AK - Mitglied hat sich für die Mitarbeit in der Spurggruppe zur Verfügung gestellt. Das Spurggruppen-Mitglied berichtet der AK regelmässig über den neuesten Stand der Vorbereitungen.

Projekt "Qualitätsentwicklung in Spielgruppen"

Im Rahmen des Programms zur Bekämpfung der Armut vom BSV hat der SSLV das Projekt „Qualitätsentwicklung in Spielgruppen“ eingereicht. Hierüber wurde schon mehrfach berichtet. Als integrierter Bestandteil dieses Projekts wird das SSLV - Q-Label von einer Arbeitsgruppe überarbeitet. Zur Unterstützung hat die Projektgruppe „Konzept für Qualitätssicherung von Spielgruppen Kt. Zürich“ ihr Grundlagenpapier zur Verfügung gestellt.

Zwei Mitglieder der AK haben sich zur Mitarbeit in der Projektsteuergruppe zur Verfügung gestellt.

Berufsbild

Mit der Überarbeitung des Berufsbildes ist ein weiteres Ziel, welches sich der Vorstand und die Ausbildungskommission für 2015 gesetzt hatten, erreicht worden.



Suzanne Collioud

Ruth Betschart

FINANZEN

Wir blicken auf ein solides Finanzjahr 2015 zurück. Die Zahl unserer aktiven Mitglieder konnte erneut ausgebaut und somit die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen gesteigert werden.

Das Vermögen wurde im Hinblick auf die erhöhten Ausgaben im Jubiläumsjahr 2016 und den Beginn des weiteren Projekts „Qualitätsentwicklung in Spielgruppen“ in 2016 mit einem zu erwartenden höheren Finanzbedarf aufgebaut.

Noch offen sind die Steueraufwendungen für die Kalenderjahre 2014 und 2015. Hierfür wurden ausreichend Rückstellungen gestellt.

Ehrenamtliche Arbeit des Vorstands in 2015

Nachfolgend eine Übersicht der in 2015 von den 6 Vorstandsmitgliedern geleisteten Arbeiten:

TÄTIGKEIT	STD PRO PERS.
10 Vorstandssitzungen	70
Verbandsaktivitäten (DV, Symposien, FKS-Betreuung)	200
Telefonate / Vorbereitungen etc.	160
Tätigkeiten in Arbeitsgruppen	30
Teilnahme an Vernetzungsanlässen	20
Zusätzliche Tätigkeiten Präsidium:	
Projektarbeit	50
Austausch mit Behörden und anderen NPOs	100
Teilnahme an Expertentreffen	200
Summe	3'580

Die für den Vorstand des SSLV geleistete Arbeitszeit entspricht 426 Arbeitstagen.
Eine beachtliche Zahl!



Eva Roth



PROJEKTORGANISATION

Delegiertenversammlung 6. Mai 2015

Dank der Einladung unserer FKS Horgen fand die Delegiertenversammlung am Zürichsee statt. In einem schönen Rahmen mit 58 Delegierten und vielen Gästen wurden langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet und neue begrüsst.

Kleines Symposium 5. September in Winterthur

Zum 3. Mal wurde das kleine Symposium durchgeführt, an dem Entwicklungen im Frühförderbereich und verbandspolitische Themen diskutiert und vorangetrieben wurden. Rege diskutierten 40 Teilnehmerinnen aus FKS und AK einen halben Tag. Das kleine Symposium hat sich als Diskussions- und Austauschplattform bewährt und ist zum festen Bestandteil des Verbandsjahres geworden.

Symposium 7. November in Ennenda

Das 17. Symposium fand im Glarnerland statt und erneut waren 40 Vertreterinnen unserer Fach- und Kontaktstellen am Informieren, Austauschen und Weiterentwickeln.

WIR BLEIBEN DRAN UND HOLEN DIE STERNE VOM HIMMEL !

Ein grosses Dankeschön an alle Fach- und Kontaktstellen, die uns diese wichtigen Veranstaltungen durch ihre Planung und Organisation ermöglicht haben.



Gabriela Koch



Verbandsnachrichten in spielgruppe.ch

In den 5 Ausgaben der Fachzeitschrift „spielgruppe.ch“, die von der IG Spielgruppen Schweiz GmbH herausgegeben wird, berichtete der Verband von seinen Anlässen und informierte die Leserschaft über verbandspolitische Themen und Entwicklungen. Ziel ist es, die Abonnenten der Zeitschrift an der Spielgruppenbewegung teilnehmen zu lassen. Dank der Anregung und Mithilfe von Fach- und Kontaktstellen und Leserinnen können wir immer wieder interessante und informative Artikel veröffentlichen.

Kariesprophylaxe in der Spielgruppe

Seit vielen Jahren werden in Zusammenarbeit mit dem Verein Aktion Zahnfreundlich pro Jahr 2 Kurse zur Zahnprophylaxe in Spielgruppen angeboten. In 2015 fanden diese in Baar und Frauenfeld statt. Die Weiterführung dieser halbtägigen Weiterbildungen ist auch für 2016 gesichert. Informationen sind auf der SSLV-Homepage aufgeschaltet. Wir danken der Aktion Zahnfreundlich für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

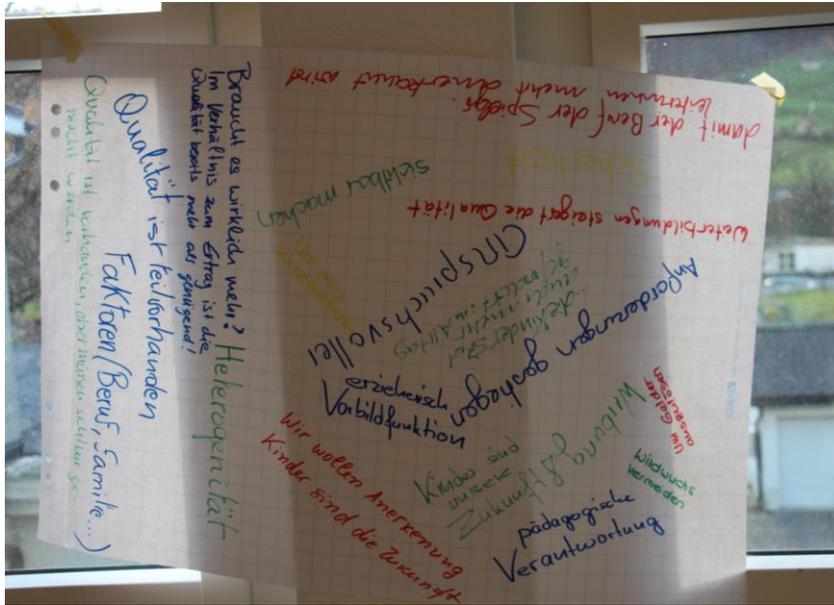
Fach- und Kontaktstellen (FKS)

Die Betreuung der Fach- und Kontaktstellen zeigt, dass sich immer mehr „kleine“ FKS zu grossen, überregionalen Fach- und Kontaktstellen zusammenschliessen. Unsere bestehenden Unterlagen (Stellenbeschreibung, Muster - Statuten usw.) werden dazu immer wieder angefordert und die FKS durch uns auf ihrem Weg begleitet.

Der direkte Kontakt zu unseren Mitgliedern ist uns sehr wichtig. Gerne nehmen wir an Mitgliederversammlungen und anderen Anlässen teil und versuchen immer, Einladungen hierzu wahrzunehmen.



Elisabeth Baumann



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit warum und wie?

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist, unseren Berufsverband und unsere Haltung weiter bekannt zu machen und uns zu positionieren.

Um dies zu erreichen werden Texte verfasst, der Aufbau eines Medien-Netzes auf nationaler und kantonal/regionaler Ebene vorangetrieben und wichtige politische Anlässe und Tagungen im Zusammenhang mit frühkindlicher Bildung besucht.

Wichtig ist hier die vernetzte Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit den FKS, so dass wir vermehrt gemeinsam, stark und flächendeckend auftreten und agieren können.

Die Basis der Arbeit im Ressort bildet das Lesen von Fachliteratur und Artikeln im Frühbereich und das Wahrnehmen der politischen Strömungen, damit immer eine Aktualität gewährleistet ist. Darauf bauen die verfassten Artikel / Leserbriefe, Berichte zur frühkindlichen Bildung, politischen Vorstösse, Vernehmlassungen etc. auf.

Öffentlichkeitsarbeit in 2015

2015 wurde u.a. ein Pressebericht zum „Tag des Kindes“ verfasst, der auch von verschiedenen FKS an ihre persönlichen Medienkontakte weitergeleitet wurde. Zum Jahresende nahmen wir und diverse Fach- und Kontaktstellen Stellung zum Vorentwurf zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung.

Ein Bericht von uns erscheint in der Fachzeitschrift des Bundesamts für Sozialversicherungen zum Thema „Übergänge“ im Frühjahr 2016.

Ausblick auf das kommende Jahr

2016 steht ganz im Zeichen des 15-jährigen Jubiläums unseres Verbandes. Es wird verschiedene Aktionen geben. Hierbei werden Ideen und Vorschläge aus den Reihen der Spielgruppenleitenden und den FKS einbezogen.



Mirjana Lanzarone

BERATUNGSTELEFON UND QUALITÄTSLABEL

Beratungstelefon

Das Beratungstelefon wird 2 Mal pro Woche angeboten. Es steht Verbandsmitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Auch eine erste Kontaktaufnahme per e-mail wird gerne wahrgenommen.

Neben den Spielgruppenleiterinnen nutzen das Beratungstelefon Gemeinden, Vertreter von Trägerorganisationen und Vereinsvorstände, welche die Spielgruppen unterstützen. Vereinzelt rufen auch Eltern oder Medienleute an, um sich zu informieren.

Häufige Fragen bestehen zur Gründung einer Spielgruppe, allgemein zur Organisation einer Spielgruppe, zu Entlohnung usw. Auch Beratung zu Personalproblemen oder zur Elternarbeit wird gewünscht. Ausserdem werden Fragen zum pädagogischen Handeln (Ablösung, schwierige Situationen mit Kindern oder Eltern, junge Kinder) gestellt.

Qualitäts-Label

Gute Arbeit leisten viele Spielgruppen, diese soll sichtbar gemacht werden durch die Zertifizierung mit dem Label des SSLV. Das Zeigen und nach aussen Tragen der anspruchsvollen, qualitativ hochwertigen Arbeit wird zunehmend wichtiger, da die Gesellschaft über den hohen Einfluss der Qualität im Frühbereich spricht und Eltern und Gemeinden vermehrt darauf achten.

Der Verband hat erste Schritte zur Überarbeitung des Qualitäts-Labels bereits unternommen, welche nun in die Arbeit des Projekts "Qualitätsentwicklung in der Spielgruppe" einfliessen. Dadurch wird das Label an die Erfahrungen und Bedürfnisse angepasst.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Mitgliederzahlen steigen, neue Fach- und Kontaktstellen werden gegründet, Projekte lanciert und Veranstaltungen des Verbandes grösser. Es ist schön und bereichernd, an dieser Entwicklung teilzuhaben und den Vorstand dabei zu unterstützen.

Dank der Umsicht des Vorstands wurde das Arbeitspensum der Geschäftsstelle auf 50% erhöht und die bis dato gelegentliche Unterstützung durch Sonja Bieler bei Versandarbeiten und wiederkehrenden Administrationstätigkeiten eine feste Einrichtung.



Susann Matter
Beratungstelefon / Q-Label



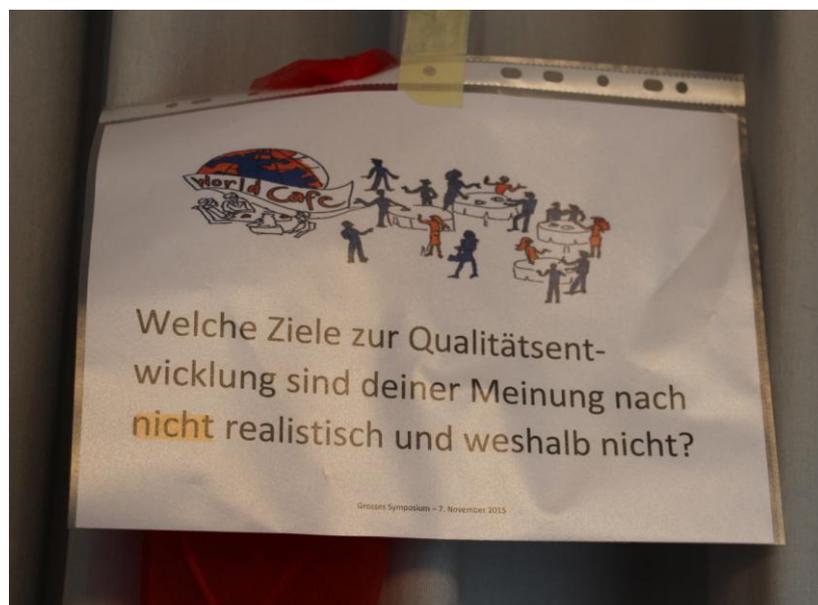
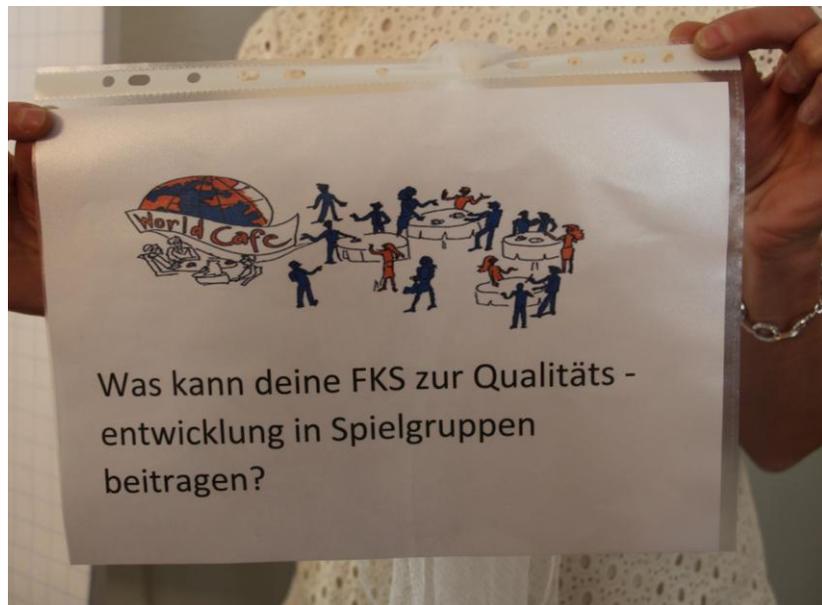
Annette Weissgerber
Geschäftsstelle

ORGANIGRAMM



VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE





FACH- UND KONTAKTSTELLEN

FACH- UND KONTAKTSTELLEN FKS

Eine grosse Arbeit wird in den 28 regionalen FKS geleistet, denn sie sind verantwortlich für die Organisation von Weiterbildungen, Austausch-Treffen und die Beratung der Mitglieder vor Ort.

Der Vorstand des SSLV schätzt den Austausch mit den Fach- und Kontaktstellen sehr und begrüsst die Vernetzung der Fach- und Kontaktstellen untereinander.

Vielen Dank für das Engagement der Fachstellenleiterinnen, die ihr Amt ehrenamtlich ausüben.

Neue Fach- und Kontaktstelle Spielgruppenverband Kanton Nidwalden

Am 31. März 2015 wurde die FKS Nidwalden gegründet. 30 Spielgruppenleiterinnen waren an der Gründungsversammlung und der Vorstand startet mit 4 engagierten Frauen.

Kantonaler Zusammenschluss im Aargau

Im Februar wurde der kantonale Verein Spielgruppen Aargau gegründet. Er geht aus den regionalen Fach- und Kontaktstellen Aarau und Umgebung, Baden Regio und Mutschellen hervor. Der Zusammenschluss wurde in einer feierlichen Gründungsversammlung beschlossen.

Der nachfolgenden Übersicht ist zu entnehmen, wie viele aktive Mitglieder in den Fach- und Kontaktstellen sind.

Aktuell zählt der SSLV 2'215 (Vorjahr 2'220) aktive Einzelmitglieder.

bis 20	Nidwalden (6) Appenzell AR AI (13) Südbünden (16) Glarnerland (17)
20 bis 30	See und Gaster (22) Pfäffikon (26) Schwyz IG SGS (27)
30 bis 40	Oberwallis (35) Dietikon (37)
40 bis 50	Rheintal (40) Wil-Toggenburg (44) Knonaueramt (47)
50 bis 60	Schaffhausen (51) Bezirk Uster (57)
60 bis 70	Olten-Oberaargau (62) Solothurn (62) St. Gallen und Umgebung (62) Hinwil (63) Horgen (69)
70 bis 80	Thurgau (75)
80 bis 90	Stadt Zürich (86)
90 bis 100	--
100 bis 110	Kanton Luzern (107)
110 bis 120	Zug (114) Baselland-Fricktal (121)
über 120	Basel und Region (153) Winterthur (196) Kanton Aargau (261) Kanton Bern (335)



Folgende Ausbildungsstätten waren in 2015 in der Ausbildungskommission (AK) vertreten und haben sich zu 4 Sitzungen getroffen, an denen bildungspolitische Themen besprochen wurden.

AAI-VEBE Alfred Adler Institut - Vorschulerziehung, Bern

ausbildung kid, Weesen

AWIS Aus- und Weiterbildungen Innerschweiz für Spielgruppenleiterinnen, Luzern

el s a Elternschule anders, Bern

IG Spielgruppen Bildung, Uster

InstEp Institut Elementarpädagogik, Arlesheim

SpielgruppenLEAD, Winterthur

Waldkinder St. Gallen



BILANZ

Aktiva	CHF	CHF
	31.12.2014	31.12.2015
Postcheck 87-208390-8	1'155.81	7'135.71
Postcheck 85-63093-3	23'405.85	38'757.85
Postcheck 25-347690-7 Projekt Wikozudi Netzwerk*	18'079.95	26'753.20
Postcheck 92-971863-4 (FKS Andelfingen)	6'145.70	6'153.35
E-Deposito 92-973495-1	53'453.15	73'574.20
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Debitoren	1'162.65	1'649.60
Transitorische Aktiva	50.00	100.00
Summe Umlaufvermögen	103'453.116	154'123.91
Büromaschinen, EDV-Anlagen	1.00	1.00
Summe Mobiles Anlagevermögen	1.00	1.00
Summe Aktiva	103'454.11	154'124.91
Passiva		
	31.12.2014	31.12.2015
Kreditoren	15'815.45	12'060.65
Transitorische Passiva	0.00	
Fremdkapital kurzfristig	15'815.45	12'060.65
Rückstellung Projekt Wikozudi*	18'079.95	26'753.20
Rückstellung Weiterbildung / Coaching	0.00	0.00
Rückstellung Magazin	0.00	5'000.00
Rückstellung EDV	3'500.00	4'250.00
Rückstellung Datenbank	1'000.00	1'750.00
Rückstellung Umfrage Mitglieder / Studie	500.00	1'000.00
Rückstellung Vermögen ehem. FKS Andelfingen -2024	6'145.70	6'153.25
Rückstellung Kapital- und Gewinnsteuer	3'000.00	6'000.00
Rückstellung Projekt Qualitätsentwicklung	0.00	34'000.00
Fremdkapital mittel-/langfristig	32'225.65	84'906.45
Verbandsvermögen	35'029.01	55'413.11
Eigenkapital	35'029.01	55'413.11
Gewinn- und Verlustvortrag	20'384.00	1'744.70
Reserven, Bilanzgewinn / -verlust	20'384.00	1'744.70
Summe Passiva	103'454.11	154'124.91

* Das Projekt „Netzwerk - Wir kommen zu dir“ wird in einer separaten Buchhaltung geführt.

AUFWENDUNGEN

Aufwand Verein	JR 2014	Budget 2015	JR 2015	Budget 2016
Auszahlung Beiträge FKS	95'622.50	97'000.00	97'970.00	97'000.00
FKS Beratung / Vorstände	398.60	500.00	1'040.85	1'000.00
Aufwand Ausbildungskommission	2'314.45	2'100.00	1'830.20	2'000.00
Aufwand Delegiertenversammlung	1'738.55	3'500.00	4'356.40	3'000.00
Aufwand Symposien	3'583.20	4'000.00	4'769.45	4'500.00
Aufwand Fachweiterbildung / -kongress	5'119.50	2'000.00	893.10	5'000.00
Aufwand Q-Label	68.80	450.00	18.00	450.00
Aufwand Ö-Arbeit / Strategie / PR	947.00	1'000.00	1'177.65	16'200.00
Aufwand Zahnfreundlich	731.15	1'400.00	1'457.10	1'400.00
Konzeption Drucksachen	4'641.80	5'500.00	1'296.40	1'500.00
Aufwand Fachgruppe Homepage	5'000.00	1'500.00	0.00	0.00
Aufwand Umfrage SGen/Gemeinden	65.40	2'500.00	0.00	0.00
Abo spielgruppe.ch / Forumseiten	49.00	0.00	0.00	0.00
Aufwand Vorstandssitzungen	10'554.55	11'000.00	7'017.25	8'000.00
Total Aufwand Verein	130'834.50	132'450.00	121'826.40	140'050.00
Personalaufwand				
Lohn Geschäftsstelle	27'840.00	32'640.00	37'400.00	40'800.00
Unterstützung Geschäftsstelle	2'668.50	3'000.00	2'383.06	3'000.00
Entschädigung Vorstand	9'850.05	3'600.00	3'700.00	3'700.00
Honorar Beratungstelefon	1'200.00	1'200.00	1'200.00	1'200.00
Honorar Q-Label	500.00	3'000.00	500.00	500.00
Entschädigung Projeksteuergruppe Qu	0.00	0.00	0.00	9'000.00
AHV/IV/EO Beiträge (inkl. für Wikozudi)	3'987.25	3'500.00	3'363.69	3'700.00
2. Säule Geschäftsstelle	686.80	700.00	1'108.25	1'500.00
Unfall-und Krankenversicherung	99.40	100.00	103.10	100.00
Aufwand Weiterbildung	520.20	700.00	464.00	700.00
Total Personalaufwand	47'352.20	48'440.00	50'222.10	64'200.00
Sonstiger Betriebsaufwand				
Miete Lager	0.00	550.00	550.00	600.00
Kleininvestitionen	214.40	150.00	60.70	150.00
Betriebshaftpflichtversicherung	0.00	0.00	318.50	300.00
Büromaterial	4'246.95	5'000.00	5'620.35	5'500.00
Telefon-/Internetpauschale	1'421.70	1'450.00	1'150.00	1'200.00
Provider / Server	271.10	300.00	511.10	520.00
Porto allgemein	3'303.05	3'500.00	3'711.25	3'700.00
Porto Drucksachen Öffentlichkeitsarbeit	1'605.95	1'700.00	461.20	1'000.00
Aufwand Partnerschaften	710.00	800.00	930.00	930.00

Aufwendungen - Fortsetzung

	JR 2014	Budget 2015	JR 2015	Budget 2016
Buchhaltung / Treuhand	1'500.00	1'500.00	1'800.00	1'650.00
Informatikaufwand u. Homepage	4'800.00	500.00	0.00	200.00
Drucksachen / Werbeaufwand	2'985.70	1'500.00	1'459.70	1'500.00
Aufwand Delegationen	1'555.40	2'000.00	2'092.45	2'500.00
spielgruppe.ch / SSLV - Seiten	10'800.00	10'800.00	10'800.00	10'800.00
Unvorhergesehenes	2'956.20	1'500.00	1'051.80	1'100.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	36'370.45	31'250.00	30'517.05	31'650.00
Finanzerfolg				
Bank- /PC-Spesen	445.30	600.00	448.40	500.00
Erträge aus flüssigen Mitteln	-171.45	-	-132.05	-
Ausserordentlicher Aufwand				
Aufwand/Rückstellung Projekt Wikozudi	-	-	11'002.05	0.00
Rückstellung für Homepage	-	500.00	-	-
Rückstellung für EDV Hardware	1'000.00	750.00	750.00	750.00
Rückstellung für Datenbank	1'000.00	750.00	750.00	750.00
Rückstellung für Umfrage Mitglieder	500.00	500.00	500.00	500.00
Rückstellung für Weiterbildung	-	-	-	-
Rückstellung ehemalige FKS Andelfingen	6'145.60	0.00	7.65	0.00
Rückstellung für Gewinn- /Kapitalsteuer	3'000.00	3'000.00	3'000.00	1'000.00
Rückstellung für Magazin Neuauflage	-	-	5'000.00	5'000.00
Rückstellung Projekt Quali.-entwicklung	-	-	34'000.00	0.00
Summe ausserordentlicher Aufwand	11'645.00	5'500.00	55'009.70	8'000.00
Summe Aufwendungen	121'459.75	218'240.00	257'891.60	244'400.00

Ertrag

	JR 2014	Budget 2015	JR 2015	Budget 2016
Ertrag Verein				
Mitgliederbeitrag	200'270.90	202'000.00	207'190.00	202'000.00
Mitgliederbeitrag Ausbild.-Kommission	2'100.00	2'100.00	2'000.00	2'000.00
Symposien	1'240.00	1'000.00	1'155.00	1'200.00
Ertrag Fachweiterbildung / -kongress	17'662.20	0.00	0.00	15'000.00
Ertrag Q-Label	1'630.00	3'000.00	1'060.00	1'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	1'367.75	1'400.00	484.60	400.00
Zahnfreundlich	460.00	800.00	970.00	800.00
Übrige Erträge	19'091.00	100.00	1'726.75	100.00
Spenden	-	0.00	47.00	20.00
Summe Ertrag Verein	243'851.85	210'400.00	214'634.25	223'520.00
Ausserordentlicher Ertrag				
Projekt „ Wir kommen zu dir“	0.00	0.00	11'002.05	0.00
Projekt „Qualitätsentwicklung“	0.00	0.00	34'000.00	0.00
Auflösung Rückstellung Magazin	3'008.85	-	-	-
Summe Ertrag	246'830.70	210'400.00	259'636.30	223'520.00
Gewinn + / Verlust -	+20'384.10	-7'840.00	1'744.70	-20'880.00

PROJEKT „WIR KOMMEN ZU DIR NETZWERK“

BILANZ

Aktiva	CHF	CHF
	31.12.2014	31.12.2015
Postcheck 25-347690-7-8	18'079.95	26'753.20
Summe Umlaufvermögen	18'079.95	26'753.20
Summe Aktiva	18'079.95	26'753.20
Passiva		
	31.12.2014	31.12.2015
Kreditoren	0.00	10'290.10
Transitorische Passiva	0.00	0.00
Fremdkapital kurzfristig	0.00	0.00
Rückstellung Projekt Wikozudi	18'079.95	16'463.10
Fremdkapital mittel-/langfristig	18'079.95	16'463.10
Total Fremdkapital	18'079.95	26'753.20
Summe Passiva	18'079.95	26'753.20

Aufwand	CHF	CHF
	Budget insgesamt	JR 2015
Projektentwicklung inkl. Fahrspesen	720.00	560.00
Honorar Projektleitung inkl. Fahrspesen	2'100.00	764.90
Entschädigung Kursorganisation	500.00	200.00
Honorar Kursleitungen inkl. Fahrspesen	9'750.00	1'464.80
Info-Treffen Netzwerkleiterinnen inl. Fahrspesen	1'140.00	259.20
Mietkosten Kursräume und Verpflegung	1'250.00	150.00
Materialkosten Kurse	50.00	20.00
Diverser Aufwand		10'000.00
Summe Aufwand		13'418.90
Ertrag	Budget insgesamt	JR 2015
Ertrag Stiftungen	0.00	10'000.00
Kursgelder	4'000.00	1'800.00
Zinsertrag	0.00	2.05
Summe Ertrag		11'802.05

KELLER & PARTNER TREUHAND BERN

KOMMANDITGESELLSCHAFT

BERICHT

**An die Generalversammlung
des
Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes**

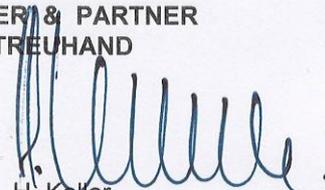
Als Revisionsstelle des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Gestützt auf unsere durchgeführten Prüfungen stellen wir fest, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Wir beantragen der Versammlung, den Jahresabschluss 2015 zu genehmigen.

**KELLER & PARTNER
TREUHAND**


H. Keller

Bern, 8. März 2016

Jahresgewinn 2015 Fr. 1'744.70
Vereinsvermögen per 31.12.2015 Fr. 57'157.81



SSLV 2001 – 2016: Seit 15 Jahren der starke Partner im Frühbereich !

